



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kirchengesänge für katholische Gymnasien, ins Besondere zum Gebrauche des Theodorianum zu Paderborn

Paderborn, 1835

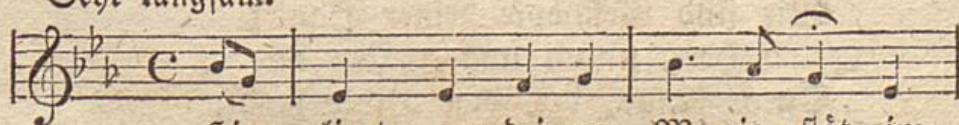
Dritter Meßgesang.

urn:nbn:de:hbz:466:1-15517

Dritter Messgesang.

19. Introitus.

Sehr langsam.



Hier liegt vor dei = ner Ma = je = stät im
das Herz, o Gott, zu Dir er = höht, das



Staub die Christen = schar,
Au = ge zum Al = tar! Schenk uns, o Va = ter,



dei = ne Huld; ver = gieb uns un = sre Sün = denschuld! O



Gott, vor dei = nem An = ge = sicht ver = stoß uns ar = me



Sünder nicht! Ver = stoß uns nicht! Ver = stoß uns nicht! Ver =



stoß uns Sün = der nicht!

2.

Wir fehlten oft aus Unverstand,
Wie der verlorne Sohn;
Wir haben dein Gesetz verkannt
Sieh, Vater, von dem Thron

Erbarment her auf unsern Schmerz!
 Werf nicht ein zerknirschetes Herz!
 Entzieh die Vaterhuld uns nicht,
 Und sende uns dein Gnadenlicht!
 Dein Gnadenlicht, dein Gnadenlicht,
 Dein göttlich Gnadenlicht!

3.

Wir sind Geschöpfe deiner Hand;
 Herr, nimm uns gnädig an
 Durch Jesus, der, von Dir gesandt,
 Für uns genug gethan!
 Er stellte sich am Blutaltar
 Zum Sühnungsoffer für uns dar.
 Sieh, Gott, das Blut, das für uns floß,
 Am Kreuze für uns floß!
 Das für uns floß, das für uns floß,
 Das für uns Sünder floß!

20. G l o r i a.

Mäßig munter.



Gott soll ge = prie = sen wer = den, sein



Nam' ge = be = ne = deit im Him = mel und auf



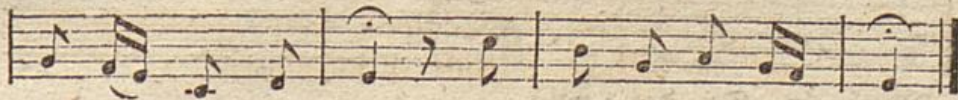
Er = den jetzt und in E = wig = keit. Lob,



Ruhm und Dank und Eh = re sei der Dreieit = nig =



keit! die gan = ze Welt ver = meh = re, Gott



dei = ne Herr = lich = keit, Gott dei = ne Herrlich = keit!

2.

Stets werd' von uns hienieden
 Dein Wille treu vollbracht!
 Dann giebst Du uns den Frieden,
 Der einzig glücklich macht.
 Schon in der Prüfung Zeiten
 Erfreuet uns dein Heil;
 Dann werden Seligkeiten
 Ohn' Ende uns zu Theil.

21. Evangelium.

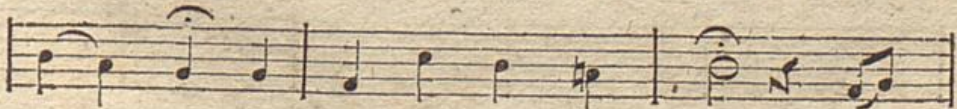
Mäßig.



D laßt uns dan = kend eh = ren das



E = van = ge = li = um, und fol = gen sei = nen



Leh = ren; dies ist der Chri = sten Ruhm. Es



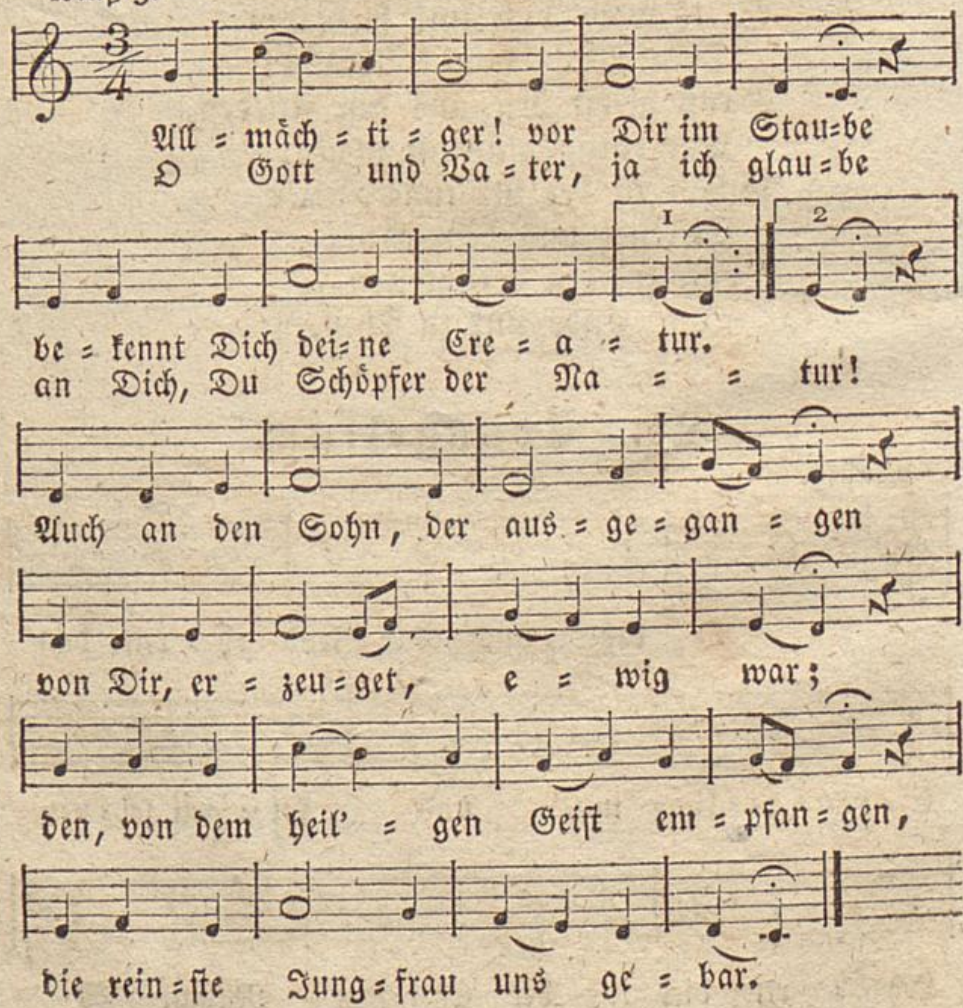
lehrt, be = glückt auf Er = den und An = dern nüt = lich



fein; giebt Freuden in Beschwerden und
Muth in Todespein.

22. Credo.

Mäßig.



Allmächtig! vor Dir im Staube
O Gott und Vater, ja ich glaube
bekannt Dich deine Creatur.
an Dich, Du Schöpfer der Natur!
Auch an den Sohn, der ausgegangen
von Dir, erzeuget, ewig war;
den, von dem heiligen Geist empfangen,
die reinste Jungfrau ungebär.

2.

Ich glaube: Christus ist gekommen,
Um zu versöhnen uns mit Gott.

Er hat die Schuld auf sich genommen,
 Und litt für uns den Kreuzestod.
 Erstanden aus des Grabes Höhle,
 Fuhr er zum Thron des Vaters auf
 Und wird als Richter jeder Seele
 Einst prüfen unsern Lebenslauf.

3.

Ich glaube, Gottes Geist regiere
 Die Kirche und die Christenheit;
 Ich hoffe, daß Er mich auch führe
 Zur Tugend und zur Seligkeit.
 Am jüngsten Tag' werd' ich erstehen
 Mit deinen Heiligen, o Herr!
 In deiner Herrlichkeit Dich sehen,
 Mein Gott und mein Begnadiger!

25. Offertorium.

Langsam.



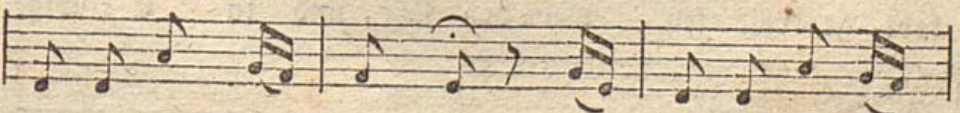
Hier wird von Wein und Bro=de das



D = pfer dar = ge = bracht, das uns vor sei = nem



So = de der Herr zur Pflicht ge = macht. Wir



fei = ern sein Ge = dächt = niß bei die = sem D = pfer =

mahl, das er wie sein Wer = macht = niß beim
Ab-schied uns em = pfahl.

2.

Dir gab für unsre Sünden
Dein Sohn sich opfernd dar;
Er thut es hier nicht minder,
Als dort am Kreuzaltar.
Nimm uns, und was wir haben,
Mit Ihm zum Opfer hin,
Und segne diese Gaben,
Und heil'ge unsern Sinn.

24. Sanctus.

Mäßig.

Singt: Hei = lig, hei = lig, hei = lig ist
Singt mit den En = geln: Hei = lig bist
un = ser Herr und Gott!
Du, Gott Sa = ba = oth! Im Him = mel und auf
Er = den soll dei = ne Herr = lich = keit ge =
lobt, ge = prie = sen wer = den jetzt und in E = wig =
keit!

2.

Der kam in Gottes Namen,
 Der sei gebenedeit!
 Wer Jesus liebt, ruft: Amen,
 Von Herzen hocheufreut.
 Hosanna in den Höhen,
 Hosanna Gottes Sohn!
 Wenn Welten auch vergehen,
 Besteht der Gottheit Thron.

25. Nach der Wandlung.

Langsam.



Sieh, Vater, von dem höch = sten Throne,
 Wir bringen Dir in dei = nem Soh-ne



sieh gnä = dig her auf den Al = tar!
 ein wohl = ge = fäl = lig O = pfer dar. Wir



stehn durch Ihn, wir dei = ne Kinder, und stel-len



Dir sein Lei = den vor. Er starb aus Lie = be



für uns Sün = der, noch hebt Er's Kreuz,



noch hebt Er's Kreuz, für uns em-por.

2.

Er hat für uns sich dargegeben,
 Für alle Menschen insgesammt;
 Beim Vater, daß wir ewig leben,
 Vertritt Er ißt das Mittleramt.
 O Jesu, leite unsre Triebe,
 Steh' unsrer Schwachheit immer bei;
 Auf daß dein Leben, deine Liebe
 An uns niemals verloren sey!

3.

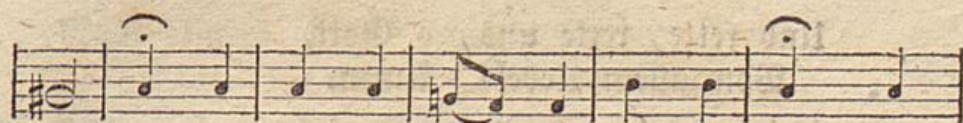
O Geist des Vaters und des Sohnes,
 Der Schwachen Trost und Zuversicht,
 Vom Heiligthume deines Thrones
 Schick uns dein holdes Gnadenlicht!
 Auf daß wir uns im Guten üben,
 Von Erdenlust und Sünden rein;
 Und glauben, hoffen, kindlich lieben
 Und einst uns der Vollendung freun.

26. Das Gebet des Herrn.

Langsam.



In Gott des Va = ters und des Sohns und
 sei = nes Geistes. Na = men spricht hier am Fu = ße
 sei = nes Throns, ihr Christen, freu = dig: A = men. Sprecht
 Chri = stus nach, be = rei = tet euch, nach sei = nen wei = sen



Leh = ren, den Va = ter in dem Himmel = reich mit



Bit = ten zu ver = eh = ren!

2.

D unser Vater, der Du bist
 Im Himmel und auf Erden,
 Dein Name, der so heilig ist,
 Soll stets verherrlicht werden!
 Dein Reich, vom Unbeginn der Welt
 Bereitet allen Frommen,
 Laß, Vater, wenn der Leib zerfällt,
 Uns einstens auch zukommen!

3.

So wie auf jeden Wink von Dir
 Die Himmelsgeister sehen;
 So soll auch unter Menschen hier
 Dein Wille stets geschehen!
 Das Brod, das unsre Seele nährt,
 Um Dir getreu zu leben:
 Auch jenes, das der Leib begehrt,
 Sei täglich uns gegeben!

4.

Vergieb uns, Vater, unsre Schuld,
 Die wir vor Dir bereuen;
 So wie wir Alle mit Geduld
 Den Schuldnern gern verzeihen!
 Ersticke, wenn Versuchung droht,
 In uns des Bösen Samen,

Und rette, rette uns, o Gott,
Von allem Uebel! Amen.

27. Communion.

Mäßig munter.



D hol = der Freund der Men = schen =



kin = der, den nun kein Er = den = leid mehr drückt! D



Gött = li = cher, der al = le Sünder durch sei = nen



Tod so gern be = glückt! D Lie = be oh = ne



Maß und Schranken, die un sicht = bar uns na = he



ist! wer kann Dir, wie er soll = te, dan = ken? wer



ist dein Freund? ein wah = rer Christ.

2.

Wer da von deiner Guld und Milde
Gerührt, die Lust der Sünde flieht;

Nach deinem göttlich schönen Bilde
 Erneut zu werden, sich bemüht;
 Wer Dir in Lieb und Demuth nahet,
 Und Kraft zu guten Thaten sucht: —
 Der ist dein Freund, der Heil empfahet;
 An dem nur bringt dein Leiden Frucht!

3.

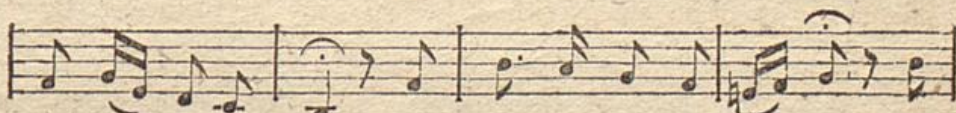
Wer Dich mit treuer Lieb' umfasset,
 Sein ganzes Herz nur Dir ergiebt;
 Wer, was Du hassest, ernstlich hasset,
 Wird ewiglich von Dir geliebt.
 Du kommst mit allen deinen Gaben
 Ins glaubensvolle Herz hinein;
 Dich haben, heist den Himmel haben;
 Dich lieben — ewig selig sein!

28. B e s c h l u ß.

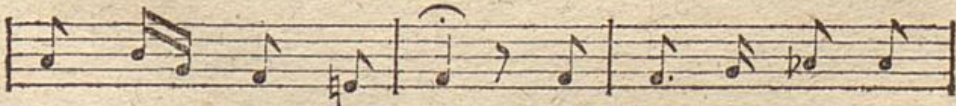
Mäßig.



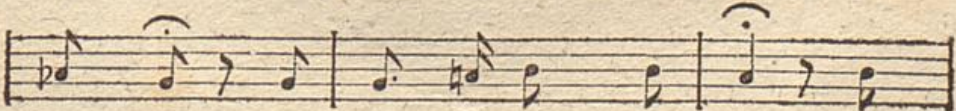
Das D = pfer ist voll = en = det; wir



gehn zu unsrer Pflicht. Wer sich von die-ser wen = det, ist



Chri = stus Schü = ler nicht. Nur den, der al = le



Pflich = ten aus Lie = be treu er = füllt, wird



Je-sus gnä-dig rich-ten, der Al-ler Thun ent-



hüllt, der Al-ler Thun ent-hüllt,